



Vom Chaltebrunnen-Hochmoor zur Rosenlauri

Randonnée



Markus Schlupep, Berner Wanderwege



Les dates du tour:

Moyen Difficulté	16,7 km Distance	5 h 50 min Durée	981 m Altitude
853 m Höhenmeter absteigend	2144 m Le plus haut point	1209 m Point le plus bas	



Saisons recommandées:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Bergwanderweg und Wanderweg im Wechsel. Diese Route mit ihrer einzigartigen Sicht auf die Engelhörner, die Wellhorn- und die Wetterhorngruppe, mit ihrer Nähe zum geschützten Chaltebrunnen-Hochmoor und den weiten Alpmatten auf Grindel und Breitenboden, den tosenden Wassern in der Gletscherschlucht im Rosenlauri und dem weiten Talboden am Rychenbach gilt als grossartigste des Reichenbachtals. Selbstverantwortung wird auf dieser Tour grossgeschrieben. Auch die Verantwortung gegenüber der Natur hat erste Priorität! Lebensgemeinschaften in Hochmooren können nur überleben, wenn sie ungestört bleiben. Darum die dringende Bitte: Weg bitte nicht verlassen! Kurze Hartbelagstücke einzig im Raum Rosenlauri.

Von der Postautohaltestelle Chaltebrunnen kurz taleinwärts, dann über den Rychenbach und auf breitem Alpweg über Weide und durch Wald zu den Hütten

Commentaires:

- ★★★★☆ Kondition
- ★★★★☆ technique
- ★★★★☆ Erlebnisqualität
- ★★★★☆ Panorama

Adresse:

3860 Schattenhalb

Auteur:

Markus Schlupep

Organisation:

Berner Wanderwege
<https://www.bernerwanderwege.ch/>



von Undere Stafel. Gleichmässig ansteigend gewinnt man rasch an Höhe und erreicht auf der Chaltenbrunnenalp die Hütte im Obere Stafel. Der Abstecher an den Rand des Chaltenbrunnen-Hochmoors zu Pkt. 1817 (30 min) verläuft auf der Route zur Wandelalp. Das mit Kiefern und Föhren bestandene Hochmoor ist für jeden Naturfreund eine Augenweide. Bitte unbedingt den gleichen Rückweg benutzen und oberhalb der Hütte von Obere Stafel den Farbmarken folgend zum östlichen Felsfuss des Tschingel ansteigen. Herrlich ist der Ausblick in die auf der andern Talseite aufragenden Felszähne der Engelhörner: Ein Dorado für Kletterer, das weit über die Schweizer Grenze hinaus bekannt ist. Sehr steil windet sich das Weglein zwischen Felsen hinauf ins Chrüterenläger. Nach der Hütte beginnt der prächtige Höhenweg über Grindelschärm (Abstieg nach Broch 1h45; nach Gschwantenmad 1h40) nach Grindelfeld. Am Saum von Geröllfeldern gehts nun zwischen Felsbändern, teilweise pfadlos jedoch ohne grosse Höhenunterschiede, Bergbäche querend, hinüber in die Alpmulde von Breitenboden, die ihren Namen zu Recht trägt. Voraus liegen Wildgärst und Schwarzhorn, jenseits des Tales die zerfurchten Wände von Wellhorn und Wetterhorn. Bei den Hütten Im obersten Breitenboden beginnt der Abstieg dem Pfannibach entlang in den Talboden der Schwarzwaldalp. Im Broch bieten sich zwei beinahe zeitgleiche Varianten für die Rückkehr an. Die Route am Hotel Rosenloui vorbei ermöglicht noch den Besuch der eindrücklichen Gletscherschlucht (Rundgang 45 min, Eintrittsgebühr). Abseits der Strasse gehts auf neuem Wanderweg an Gschwantenmad vorüber zurück nach Chaltenbrunnen.

Point de départ:

Chaltenbrunnen

Point d'arrivée:

Rosenloui

Instructions:

Chaltenbrunnen - Grindel-Breitenboden - Schwarzwaldalp - Rosenloui

Sécurité:

Diese Route verläuft ganz oder teilweise auf signalisierten Wegen der Kategorie Bergwanderweg

Équipement:

Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Feste Bergschuhe, mittelgrosser Rucksack mit Hüftgurt, Sonnenschutz, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Taschenapotheke, Picknick, genügend Flüssigkeit, Mobiltelefon.

Littérature:

Wandervorschlag aus dem Wanderbuch Berner Oberland, Wanderbuchreihe der Berner Wanderwege



Scannez le code QR et enregistrez cette page hors ligne, partagez avec des amis et plus encore.

<https://s.et4.de/zcqqf>

Source: outdooractive.com

ID: oaTour_8483693

Dernière modification le 13.10.2023, 07:29

Carte / Cartes:

Swisstopo Wanderkarte 1:50'000 254T Interlaken und 255T Sustenpass

Informations complémentaires / liens:

Verein Berner Wanderwege, Bern, Tel.: 031 340 01 01, E-Mail: info@beww.ch,
Homepage: www.bernerwanderwege.ch



Historische Säge Schwarzwaldalpe



Markus Schlupe, Berner Wanderwege



Markus Schlupe, Berner Wanderwege

